

14. Mai 2002

Neue Geschäftsstelle für die NÖ Landeskrankenanstalten 1.900 Betten und 2.500 Mitarbeiter in den 5 Spitälern

Das Land Niederösterreich ist Eigentümer von fünf Krankenanstalten, der allgemeinen Krankenhäuser von Mödling und Tulln, des Sonderkrankenhauses Grimmenstein sowie der Nervenkliniken Gugging und Mauer/Amstetten. Diese Landeskrankenanstalten verfügen über rund 1.900 Betten und beschäftigen etwa 2.500 Mitarbeiter. Im Landeshaushalt für das Jahr 2002 sind rund 220 Millionen Euro für die Landesspitäler vorgesehen.

Zur besseren Koordination hat die NÖ Landesregierung den Aufbau einer zentralen Geschäftsstelle als Führungs- und Steuergremium für ihre Häuser beschlossen. Diese Geschäftsstelle nahm gestern, 13. Mai, offiziell ihren Betrieb auf. Mit der Führung der Geschäftsstelle wurde Regierungsrat Wolfgang Schubert beauftragt, der seinen Antrittsbesuch bei der NÖ Gesundheitsreferentin, Landeshauptmannstellvertreterin Heidemaria Onodi, absolvierte. Schubert ist seit mehr als 20 Jahren im Landeskrankenhaus Tulln und seit dem Jahr 2000 zusätzlich in der Landesnervenklinik Gugging als Kaufmännischer Direktor tätig. Diese beiden Landeskrankenanstalten werden ab 1. Juli 2002 zum Donauklinikum zusammengeführt.

Die Geschäftsstelle hat sich neben der Erhöhung der Qualität der Patientenversorgung die Steigerung der Zufriedenheit der MitarbeiterInnen sowie die Verbesserung der Wirtschaftlichkeit zum Ziel gesetzt.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at